Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine Home Music Box haben, das neue wundervolle und einzige Home-Musikinstrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine Hundert-Dollar-Orgel. Jedermann kann Spielen bereit. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich. Ein Kind kann damit umgehen. Alle Käufer sind erstaunt und erfreut, weil sie Erwartungen weit übertroffen. Spielt über 100 Stücke, wie die mit jeder Music Box geschickte Liste zeigt. Kann in Kirchen, Sonntagschulen, Logen, Gesang- und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik zu gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten Choräle, Märsche, Walzer, Polkas, Quadrillen und Opernmelodien, wie auch die neuen Lieder. Spielt „Stille Nacht", „Ihr Kindelein kommet", „Die Wacht am Rhein", „Die Loreley", „Heidesröslein", „Allein Gott in der Höh'", „O Tannenbaum", „Lauterbach", „Abendlied" usw. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur $7.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht senden wir eine Music-Box gegen Einsendung von $2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Catalog.

STANDARD MFG. CO., Dept. S.C.98 Park Place, P.O. Box 1179, New York

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rublik erscheinenden Berichte (Korrespondenzen und Eingesandt) übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Eyledhow, 26. Jan.

Werter Courier!

Ich auch habe meinen Mahnungsbrief vom lieben Courier erhalten, für 2 Dollar, nun, ich will sie Ihnen auch schicken und seinen Anordnungen Folge leisten. Ich sende Ihnen hiermit den Preis für einen Buschel Weizen, und dann ist er wieder für ein Jahr abgefüttert.

Nun, Dezember und Januar haben hier auch ihre Stärke gezeigt und mancher Farmer hat schon seine Ohrlöffel und sein Riechorgan in andere Farben umgewechselt, aber mit dem Frühjahr erwacht neues Leben in der Natur, hoffentlich werden auch diese wichtigen Organe des Menschen wieder aufkauen, — nein, aufblühen — Gesundheitszustand ist sehr gut, auch die mittelmäßige Ernte mit dem guten Weizenpreise stellt die Farmer in bessere Zustände als je zuvor.

Nun, wenn auch etwas verspätet, so will ich es doch nicht unterlassen, dem Courier und seinen Gehilfen mit all dem Personal, das beste Glück im neuen Jahre zu wünschen und hoffe, daß sein Gedeihen und fruchtbares Durchgreifen, für unsere deutschsprechenden Landsleute noch lange weiter bestehe.

Ich muß jetzt schließen, sonst wird es zu viel für das Courierpersonal zu lesen, und mein Brief wandert dann schließlich unbeachtet in den Papierkorb.

Mit bestem Gruß
John Faulhaber.

Waldersee, Man.,
im Monat Februar.

Werter Courier!

Bitte um Veröffentlichung nachfolgender Zeilen.

„Rasch tritt der Tod den Menschen an." Diese Tatsache wurde uns kürzlich in erschütternder Weise vor Augen geführt. Am Sylvesterabend wohnten Friedrich Roßnagel, Sohn von Wilhelm Roßnagel und dessen Frau Katherina, geborene Oswald, zusammen mit den übrigen Gemeindemitgliedern dem Gottesdienste bei, und am nächsten Morgen um 10 Uhr war Herr Roßnagel bereits eine Leiche. Ja, „Mitten wir im Leben sind von dem Tode umfangen", wie hat sich das bewahrheitet. Der Tod dieses vielversprechenden jungen Menschenleben ist auf das altbergebrachte leidige Neujahrsschießen zurückzuführen gewesen. Von der Kirche begab sich der Verstorbene mit einigen seiner Kameraden zu einigen Gemeindemitgliedern, um diesen ein glückliches neues Jahr zu wünschen. Um etwa 1 Uhr nachts kamen sie zu J. Martin, der ihnen ein Gewehr geben wollte. Da es ein Repetiergewehr war, wollte der Mann ihnen zeigen, wie es geöffnet und geschlossen werde. Durch irgendeine unaufgeklärte Ursache ging das geladene Gewehr los, und die Ladung zerschmetterte dem Verstorbenen ein Knie, sämtliche Adern des Beines zerreißend. Obwohl sofort nach einem Arzt gesandt wurde, verstarb Roßnagel auf dem Wege zum Hospital an dem starken Blutverlust, den er bis zum Eintreffen des weit entfernt wohnenden Arztes erlitten hatte. Der Verstorbene war noch ein junger Mann und galt als die Stütze seiner Eltern. Er wurde am 9. November 1887 zu Waldersee, damals Graß River, geboren und erreichte somit ein Alter von 19 Jahren, einem Monat und 21 Tagen. Es wurde ihm, der seinem Ende auf sein Verlangen das hl. Abendmahl gereicht. Er konnte noch selbst sein Beichtgebet sprechen. Am 3. Januar hoben wir ihn zu Grabe getragen. Der Leichenpredigt waren die Worte Matth. 24,44 zu Grunde gelegt: „Darum seid auch ihr bereit." Am Grabe des Verstorbenen trauern dessen Eltern, zwei Brüder und acht Schwestern.
W. R.

Shakleton, im Februar.

Werter Courier!

Ich möchte dem Courier kurz mitteilen, daß der Gesundheitszustand in unserer Gegend ziemlich zufriedenstellend ist. Wir hatten auch bis jetzt ziemlich schönes Wetter zu verzeichnen. Am 22. Januar fiel sogar Regen. Sicherlich eine Seltenheit um diese Jahreszeit hier in Canada.

Besten Gruß an alle Leser des „Courier" von Jakob Geißler.

Mackin, Sask.,
im Monat Februar.

Werte Herren des Courier!

Da aus der hiesigen Gegend so sehr wenig im Courier zu lesen ist, so will ich einmal wieder etwas berichten. Der Gesundheitszustand ist ziemlich zufriedenstellend. Wir hatten am 7. und 8. Februar sehr stürmisches Wetter, auch ist reichlich Schnee gefallen. Am 9. Februar jedoch änderte es sich bereits wieder und wir hatten recht schönes Wetter zu verzeichnen. Der Courier gefällt mir sehr gut. Wenn man eine Nummer gelesen hat, so kann man es kaum erwarten bis die nächste Nummer eintrifft. Und wie erst erwarten wir die Nummer, durch die uns berichtet wird, daß der Friede unter den Völkern wieder eingetreten sei. Eine solche Nachricht wäre sicherlich die beste Nachricht, die uns überbracht werden könnte. Gehört eigentlich Georg Ferner zu den Lesern des Courier? Wenn so, möchte ich ihn hierdurch bitten, mir mal einige Zeilen zu schreiben.

Beste Grüße an das ganze Courierpersonal, wie auch an alle meine Freunde und Bekannten.
Joseph Heffner.

Grayson, Sask.,
25. Februar 1918.

Werter Courier!

Ich bitte, wenn noch etwas Raum vorhanden ist, diese paar Zeilen in Ihr wertes Blatt aufzunehmen. Viel zu berichten ist ja eigentlich nicht, aber immerhin, von Grayson sollte auch einmal wieder etwas in der Zeitung stehen. Der Gesundheitszustand ist ziemlich zufriedenstellend. Wenn auch ab und zu ein Kindchen stirbt, so werden dafür von den Müttern gleich zwei auf einmal getauft. Viele Farmer beklagen sich über die große Kälte. In der Tat ist auch der Monat Februar schlimmer als der Januar gewesen. Was werden in Kürze diejenigen Farmer machen, die sich finanziell gut erhalt haben und sich nunmehr gerne ein Glas Bier gönnen möchten? Vor dem Kriege war genug zu trinken, es gab aber viele Farmer, denen die Zeiten zu schwer waren, als daß sie sich das Biertrinken hätten erlauben können. Die Schulden waren damals zu hoch. Jetzt sind die Schulden beglichen, aber man kann kein Bier haben. Was nützt es einem, sich ein paar Gallonen zuzulegen? Diese halten nicht lange an.

Ich grüße meine Freunde und Brüder wie den Redakteur des Courier und alle Courierleser.
R. Schultz.

Friedenstal, Alta.,
im Monat Februar.

Geehrte Redaktion!

Nachdem ich schon lange nichts mehr von mir habe hören lassen, möchte ich dem Courier einmal wieder etwas mit auf die Reise geben. Zuerst muß ich berichten, daß der Gesundheitszustand in hiesiger Gegend zufriedenstellend ist. Der leidige Winter setzt uns nur zu sehr zu. Wir hatten hier bereits 65 Grad Kälte zu verzeichnen. Glücklicherweise haben wir genug Holz hier, sodaß man es aushalten kann. Wir dürfen schon zufrieden sein, wenn der Frost uns im Herbst verschont und uns nicht unsere Hoffnungen zerstört, auf die wir alles setzen.

Mit bestem Gruß an den Courier und seine Leser.
C. Kuntz.

Wymark, Sask.,
im Februar 1918.

Werter Courier!

Bitte folgende Zeilen in die Spalten Ihres werten Blattes aufzunehmen: Das Wetter ist gegenwärtig ziemlich kalt, so bis 28 Grad R. unter Null. Schnee haben wir hier diesen Winter nur sehr wenig. Darum wird auch auf Wagen gefahren. Auch das Auto wird fleißig gefahren. Der Gesundheitszustand ist nicht zum besten, besonders unter den Kindern. Hier wird zur Zeit viel gehandelt, d. h. es wird viel Land gekauft und verkauft, das auch einen guten Preis hat. Für günstig gelegene und gute Farmen werden bis zu $35 und $40 bezahlt für den Acker. Joh. Wiebe gedenkt sich nächstens Sommer einen neuen Stall zu bauen. J. J. F. J. J. W. u. P. J. W. haben sich jeder eine Gasolinpflug-Ausrüstung gekauft. P. C. W. hat sich 40 Acker Land von H. C. W. gekauft. Abr. Friesen von Manitoba hat sich 320 Acker von H. S. hier gekauft zum Preise von $0000. P. S. hat 480 Acker für $20,000 verkauft. Möchte noch erwähnen, daß mir noch ein guter Farmarbeiter für die kommenden acht Monate fehlt. Ich würde auch einen guten Lohn zahlen für einen guten Arbeiter, der alle Farmarbeiten gut und zuverlässig verrichten kann, nämlich $325 vom 15. März bis zum 15. November 1918. Wenn jemand Lust hat zu arbeiten, kann er sich an mich wenden. J. Knelsen ist kürzlich mit Familie von seiner Reise nach Manitoba zurück gekehrt. J. J. B. kam kürzlich von Man., um hier zu arbeiten und wurde inzwischen in Regina verhaftet. Unser Storemann J. H. Fehr erhielt sochen eine Sendung Schuhe, welche er billig zu verkaufen gedenkt. Bei ihm ist auch die überall bekannte und berühmte Dr. Peter Fahrney's Medizin zu haben, sowie verschiedene andere Medizinen. Zum Schluß einen Gruß dem Redakteur und allen Courierlesern.

Joh. B. Wolf.
Box 39, Wymark, Sask.

Kirchliche Nachrichten

Missionsparochie zu Elbourne-Serath

Gottesdienste und Unterricht der Kinder im Monat März:

In Elbourne: Sonntägliche Gottesdienste: Sonntag, den 3. und den 17. März sowie Festgottesdienst auf Karfreitag, den 29. im Schulhause. Begin der Gottesdienste um ½11 Uhr. Auf Ostermontag (1. April) Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beginn der Berichtandacht um 10 Uhr. Festkollekte für die Synodalkasse. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag und zweimal in der Woche Konfirmandenunterricht.

In Serath: Sonntäglich Gottesdienste: Sonntag, den 10. und den 24. März im dortigen Schulhause. Beginn der Gottesdienste ebenfalls um ½11 Uhr. Auf Ostersonntag, den 31. März, Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beginn der Beichtandacht um 10 Uhr. Festkollekte für die Synodalkasse. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag.

N.B. — Die Predigtgottesdienste finden in beiden Gemeinden stets abwechselnd einmal in Elbaurne und einmal in Serath statt.

P. Tourney,
ev.-luth. Pastor.

Kipling, Sask., 26. Feb. 1918.

Die Süd-Saskatchewan Konferenz versammelt sich am 16. und 17. April in der Gemeinde des Herrn P. Karl Berg zu Leader (Prussia), Sask.

Die Arbeiten sind folgende:

1. Die Wiedergeburt — P. J. Leimweber.
2. Exegese über Galater 5, 1—15. P. J. Roehle.
3. Welches Taufformular unserer Agende ist vorzuziehen — P. Ernst Hertz.
4. Eine geschriebene engl. Predigt, P. H. Giese.

Konferenzprediger P. J. Fritz, Ersatzmann P. J. Heber. Beichtredner P. J. Roehle, Ersatzmann P. A. Rink.

H. Honebein, Sekretär.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Balfour's Ansicht über Kanzlerrede

London. — Der britische Minister des Aeußern, Arthur J. Balfour, erklärte vor einigen Tagen im Unterhause in Erwiderung auf die Rede des deutschen Reichskanzlers, daß er nicht im Stande sei, in der Rede eine Grundlage für fruchtbringende Besprechung oder eine Friedenshoffnung zu finden.

Der Minister sagte bezüglich der Bemerkungen des Kanzlers über die Doktrin des Gleichgewichtes der Mächte, daß es nicht eher möglich sein werde, die ihr zu Grunde liegenden Prinzipien zu ignorieren, bis der deutsche Militarismus der Vergangenheit angehöre und ein Schiedsgericht bestehe, das den Schwachen so sicher mache als den Starken.

Die Haltung des Kanzlers Belgien gegenüber bezeichnete er als völlig unbefriedigend und was derselbe Schönes von den Vorschlägen des Präsidenten Wilson gesagt habe, sei nur Spiegelfechterei.

„Ich bin der Ueberzeugung", fuhr Herr Balfour fort, „daß ich die Sache des Friedens schädigen würde, wollte ich den Gedanken ermutigen, daß es irgend welchen Zweck hätte, diese mündlichen Unterhandlungen einzuleiten, bis etwas in der Natur allgemeiner Uebereinstimmung in der Ferne winkt, und bis die Staatsmänner aller Länder den Pfad finden, nach jener Schlichtung auf breiter Basis, welche, wie ich hoffe, dieser schwergeprüften Welt den Frieden bringen wird.

Viele Fragen, sagte der Minister, müssen in der Friedenskonferenz erledigt werden, aber die belgische Frage ist der Prüfstein der ehrlichen Absicht in der Diplomatie der Mittelmächte. Es gibt nur Eines in diesem Falle, völlige, bedingungslose Wiederherstellung und Gutmachung. Wann war Belgien der Tummelplatz feindlicher Machinationen und warum soll Deutschland befürchten, daß Belgien ein solcher sein werde. Belgien war das Opfer nicht der Urheber der begangenen Verbrechen und warum sollte es bestraft werden, wenn Deutschland der schuldige Teil ist.

Bezüglich der Begutachtung der Vorschläge des Präsidenten Wilson durch Hertling sagte Balfour, man könne begreifen, daß Deutschland andere Ansichten als die Alliierten haben könne, aber man könne nicht verstehen, daß ein Deutscher von der Anerkennung des Prinzips grundlegende Gerechtigkeit sprechen und gleichzeitig sagen könne: „Es ist ausgeschlossen, daß die elsäßisch-lothringische Frage vor die Friedenskonferenz kommt."

Bezüglich der Selbstbestimmung der Völker sagte der Minister, daß Hertling darauf bestehe, daß die Türkei Mesopotamien, Palästina und Armenien wieder erhalte, ohne sich zu kümmern, ob diese Nationalitäten damit einverstanden sind.

Theorie und Praxis seien bei dem Kanzler sehr verschieden. Die Abmachungen mit Rußland will der Kanzler auf Drängen der Bevölkerung, sie gegen die Rote Garde zu schützen und daher im Namen der Humanität gemacht haben. Wie läßt sich das humane Vorgehen Deutschlands im Osten mit seinen Greueltaten im Westen vereinbaren?

„Ich kann nicht begreifen, wie irgend Jemand im Reichstage sagen kann, Deutschland führe einen Verteidigungskrieg, sagte der Minister.

Deutschland forderte zwei Festungen von Frankreich

Paris, 8. März. — Zwei historische Dokumente, von welchen, wie es heißt, das eine Deutschlands Entschluß bekunde, Frankreich den Krieg aufzuzwingen und das andere die Gründe darlegt, weshalb die Deutschen im Jahre 1871 Elsaß-Lothringen nahmen, wurden gestern vom französischen Minister des Aeußern, Stephen Pichon, bekannt gegeben. Der Minister erwähnte diese Dokumente in einer Rede, die er in der Sorbonne anläßlich der Jahresfeier des Protestes der Nationalversammlung gegen die Annexion Elsaß-Lothringens hielt.

Bezüglich des ersteren Dokumentes sagte er, daß man erst kürzlich von seinem Bestehen Kenntnis erhalten habe. Es trage die Unterschrift Bethmann-Hollwegs, des deutschen Reichskanzler zur Zeit des Ausbruchs des Krieges und das Datum vom 31. Juli 1914. An diesem Tage, so sagte Herr Pichon, erhielt der deutsche Botschafter in Frankreich, v. Schoen, von seinem Kanzler ein Telegramm mit dem Auftrag, uns mitzuteilen, daß Gefahr eines Kriegszustandes mit Rußland bestehe, und uns zu ersuchen, neutral zu bleiben. Für unsere Antwort waren 18 Stunden zugestanden.

„Was bis heute bekannt war, ist die Tatsache, daß das Telegramm des deutschen Kanzlers, welches diese Instruktionen enthielt, mit diesen Worten schloß:

„Wenn die französische Regierung erklärt, daß sie neutral bleiben wolle, dann werden Eure Excellenz so gut sein, zu erklären, daß wir als Garantie für die Neutralität verlangen müssen, daß uns die Festungen Toul und Verdun ausgehändigt werden; daß wir sie besetzen und nach dem Ende des Krieges mit Rußland wieder herausgeben. Eine Antwort auf diese letzte Frage muß hier vor Samstag Nachmittag um vier Uhr eintreffen."

„Dies", fügte Pichon hinzu, „ist die Art, wie Deutschland den Frieden wollte, als es den Krieg erklärte. Das zeigt, wie ehrlich es war, als es vorgab, daß wir es gezwungen hätten, die Waffen für seine Verteidigung zu ergreifen.

Von deutscher Seite ist die Richtigkeit der Behauptung, daß die vorläufige Uebergabe von zwei Festungen verlangt worden sei, zugegeben worden.

Gesetzlose Zustände in Irland nehmen zu

London. — Die gesetzlosen Zustände, welche im County Clare in Irland herrschen, haben wie amtlich bekannt gegeben wurde, am Sonntag die Absendung von Truppen zur Unterstützung der Polizei nötig gemacht. County Clare wurde unter dem Landesverteidigungs-Gesetze als Spezialgebiet erklärt. Wie die Zeitungen berichten, stehen gesetzwidrige Akte und Verbrechen in Clare, Gligo, Roscommon und Mayo auf der Tagesordnung. Die Polizei ist zum Schutze von Rinderherden gegen Diebe aufgefordert worden. Telegraphendrähte wurden abgeschnitten und Bäume über die Straßen gelegt, um den Truppen und der Polizei Hindernisse zu bereiten. Farmen werden täglich im Namen der irländischen Republik konfisziert. Die Sinn Feiners haben in Dublin die Ausfuhr von Schweinen verhindert und erklären, diese Verhinderung fortzusetzen. Es wird aber zugegeben, daß die Ausfuhr gegen den Befehl des Nahrungsmittel-Kontrolleurs erfolgt war.

Man erhält von den Zuständen ein Bild, wenn man vernimmt, daß Diebstähle und Raub nichts Seltenes sind. Der Geschäftsführer einer Bank in Ennistimon wurde am Montag in seinem Automobil bei Kilfenora von Vermummten überfallen und um $30,000 beraubt.

Irländer wegen Nichtachtung des Gerichts bestraft

London, 1. März. — Eine Szene, die sich im Gerichtshofe zu Sligo abspielte, wirft ein weiteres Licht auf die Zustände, die heute in Irland herrschen. Acht junge Leute, die sich wegen der Teilnahme an einer ungesetzlichen Versammlung zu verantworten hatten, lehnten es vor Gericht ab, ihre Hüte abzunehmen, und sie begannen Zigaretten zu rauchen. Einer der Angeklagten sagte, daß sie nunmehr ein Lied singen würden, worauf alle acht sich auf die von ihnen bis dahin eingenommenen Sitze stellten und eine Anzahl Lieder sangen, die auf die Freiheit Irlands Bezug hatten. Der Richter verließ den Richtertisch und hatte eine Besprechung mit dem Distriktsinspektor. Als er wieder im Gerichtssaale erschien, wurde das Singen wieder aufgenommen, und der Richter drohte den Angeschuldigten, sie zu bestrafen, wenn sie nicht Abbitte leisten würden. Einer sagte daraufhin, daß sie keine Achtung vor britischen Konstitutionen hätten, worauf der Richter sie wegen Nichtachtung des Gerichts zu sieben Tagen Haft verurteilte. Als die Verurteilten abgeführt werden sollten, wälzten sie sich auf dem Fußboden herum, sodaß sie von der Polizei mit Gewalt weggebracht werden mußten. Die Menschenmenge, die sich im Gerichtssaale befand, nahm eine drohende Haltung an, sodaß Militär aufgeboten werden mußte.

Von der gesamten Erdoberfläche kommen nur 0,5 Prozent den Festlandshöhen von über 4000 Meter Erhebung zu, doch sind 37 Prozent durch die Meerestiefen von über 4000 Meter Einsenkung in Beschlag genommen.

Kaffee ein Cent die Pfund

Warum bauen Sie Ihren Kaffee nicht selbst an und sparen 25 Cents an jedem Pfund? Die Regierung entdeckte kürzlich eine kostbare Kaffeebohne, die ein köstliches, wohlschmeckendes Getränk für Jung und Alt. Es ist der beste Kaffeeersatz, der je entdeckt wurde, und Tausende erklären, daß er ebenso gut oder besser als der beste Kaffee schmeckt. Aroma und Farbe wie feinster, dunkler Jakobskaffee. Die Pflanze wächst sogar in der kältesten Gegend ohne viel Pflege und liefert reiche Ernten. Ist ebenso leicht anzubauen wie Stachelbeeren oder Bohnen und gedeiht auf jedem Boden. Dieser köstliche Kaffeeersatz erfüllt Ihre Gewohnheit und erspart Ihnen viel Geld. Frei große Pakete senden wir Ihnen portofrei für nur 25 Cents, zehn Pakete für $1.00. Bestellen Sie jetzt! Auch Ihre Nachbarn werden gerne kaufen. Genaue Anweisung mit jedem Paket.

Western Seed House
657 East 4th Str., St. Paul, Minn.

Jumbo Kürbis
300 Pfund 300

Jumbo Wassermelone, 80 Pfund;
Jumbo Rettich, 15 Pfund;
Jumbo Kohl, 25 Pfund;
Jumbo Mais-Kolben, 1 Fuß lang;
Jumbo Musk, 20 Pfund.

Diese gewaltigen Riesengemüse können Sie in Canada selbst züchten, wie verein zelte Farmer im Westen es voriges Jahr mit diesen neuen Arten bewiesen haben. Versuchen Sie einmal diese Riesensorten in Ihrer Gegend. Sie werden leicht einen Preis damit erringen.

Ein Sortiment von 6 Proben dieser prächtigen Samen nur 25 Cents — 5 Sortiments $1.00 portofrei. Nehmen Sie diese seltene Gelegenheit wahr und bestellen Sie sofort:

Western Seed House
657 East 4th St., St. Paul, Minn.

Frei an Asthma Leidende

Eine neue Heilmethode die jeder benutzen und ohne Zeitverlust gebrauchen kann

Wir haben eine neue Methode um Asthma zu heilen, und wir wünschen, daß Sie dieselbe auf unsere Kosten versuchen. Es macht gar nicht aus, ob Ihr Fall neu oder schon alt ist, ob Sie nur von vorübergehender oder an chronischer Asthma leiden, Sie sollten sofort um einen freien Versuch unserer Methode senden. Es macht auch gar nichts aus, in welchem Klima Sie leben, wie alt Sie sind, oder welche Beschäftigung Sie haben, wenn Sie von Asthma geplagt werden, sollte unsere neue Methode Sie prompt heilen.

Ganz besonders wünschen wir diese neue Methode an scheinbar hoffnungslose Fälle zu geben, wo alle Arten von Einatmer, Medizinen, Opium-Präparationen, Dämpfe, „Patent Raucherpulver", usw. versagt haben. Wir möchten jedermann auf unsere Kosten beweisen, daß unsere neue Methode imstande ist Atemnot, Husten und Schmerzen in der Brust sofort und für immer vollständig zu heilen.

Diese freie Offerte ist zu wichtig um sie in einem einzigen Tag unbenützt vorübergehen zu lassen. Schreiben Sie jetzt und beginnen Sie gleich dem Gebrauch dieser neuen Methode sofort. Senden Sie kein Geld. Schicken Sie uns nur den Kupon. Tun Sie es noch heute.

Freier Asthma Coupon
Frontier Asthma Co., Zimmer 1437S Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y.
Senden Sie freie Versuchsmethode an:
.....
.....
.....

Männer, wenn in Chicago, kommt und überzeugt Euch selbst

Wenn Sie entkräftet, entnervt, entmannt; wenn Sie erschlafft, unentschlossen und mutlos sind und Medizin ohne Hülfe gegen Ihren Zustand versucht haben, verzweifeln Sie nicht.

Elektrizität wird Ihnen helfen.

Dr. Lorenz's Elektrische Körperbatterie stärkt und kräftigt; sie macht Männer und Frauen kurz gesund und kräftig, machtvoll, energisch, ebenso geistig, lebhaft und männlich. Sie stellt wieder her und baut auf; sie ist stets geladen, drei Mal stärker, und die Kosten sind geringer als die alten Sorten der sogenannten Elektro-Gesundheits-Gürtel. Das Neueste in Amerika, deutsch-patentierte Erfindung. Für Jahre gebraucht und empfohlen von den berühmtesten Aerzten in Deutschland und Oesterreich. Für Nervenschwäche, Nervosität, Rückenschmerzen, Rheumatismus, Magen- und Nierenleiden, langsamen Blutumlauf, nächtlichen Verlusten, Varicocele und verlorener Manneskraft unübertrefflich.

Sprechen Sie vor und überzeugen Sie sich. Rat und Probe frei oder schreiben Sie um Prospekte Nr. 72. Gret und perfiegelt per Post zugesandt.

C. LORENZ ELECTRIC WORKS
2240 Lincoln Ave. Chicago, Ill.

Wie die telephonische, so kann auch eine Seelenverbindung bisweilen dadurch gestört werden, daß fremde Stimmen zwischen hinein reden.

Merkwürdig, wie zufrieden manche plötzlich mit dem Diesseits werden, sobald die Aussicht auf das erlösende Jenseits ihnen nahetritt.

Den deutschen Farmern im Herbert-Distrikt diene zur Nachricht,

daß wir das Land- und Versicherungs-Geschäft von Wiens & McColl übernommen haben, und jetzt in der Lage sind, unsere deutschen Freunde zu bedienen.

Wenn Sie Farm-Land oder Stadt-Eigentum zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, können Sie Geld sparen, wenn Sie bei uns vorsprechen. Wir können Ihnen auf eine besondere Weise helfen. Wenn Sie eine Anleihe für längere Zeit auf Grund-Eigentum wünschen, wenden Sie sich an uns und wir wollen Sie redlich bedienen.

Wir vermitteln die Uebersendung von Geldern von hier nach Rußland zu billigsten Raten, per Telegram oder per Post. Alle notariellen Papiere, wie Besitztitel, Kontrakte, Vollmachten, Testamente, usw. prompt und reell angefertigt. Feuer-, Lebens und Hagel-Versicherung zu besten Bedingungen.

WIENS & GUTWIN
Allgemeines Land-, Versicherungs- und Notariats-Geschäft.
Phone 33 Herbert, Sask.

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Leset, was Farmer schreiben über unsere berühmten Wurm-Kapseln „Newvermifuge"

Werte Herren! Die Kapseln haben ein gutes Werk getan an meinen Pferden; ich habe 6 Kapseln meinen Pferden eingegeben. Es sind Hunderte von Bots und anderen Würmern mit dem Mist abgegangen.
Jos. Artmann.

Werte Herren! Ich habe schon dreimal Ihre Kapseln bei meinen Pferden angewandt; sie sind so gut und übertreffen alle anderen Wurm-Medizinen. Schicken Sie mir noch ein Dutzend Kapseln.
Henry Wertz

Tausende von Tierärzten und Pferdebesitzern teilten uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel „Newvermifuge" Hunderte von Bots und Pin-Würmern von einem einzelnen Pferde entfernten.

Zur Vorsicht schicken Sie sofort Ihre Bestellung ein. Preis $2.00 für 12 Kapseln. Zwei Dutzend, mit Instrument zum Eingeben, $5.00; vier Dutzend mit Instrument $8.00; portofrei mit Gebrauchsanweisung versandt.

Hütet Euch vor Nachahmungen.

Farmers Horse Remedy Company
Dept. P., 592 — 7. Str. — — Milwaukee, Wis.

Die beste Zahnheilkunde der Welt

Zu Preisen, die Sie bezahlen können

Brückenarbeit. Ich mache eine Spezialität aus Gold- und Porzellan-Brückenarbeit. Dies ist sicherlich die beste, dauerhafteste und netteste Arbeit der zahnärztlichen Kunst. Lücken, wo einzelne Zähne fehlen, können durch künstliche Zähne ersetzt werden, die so natürlich aussehen, daß man sie kaum entdecken kann. In Wirklichkeit sehen diese künstlichen Zähne so natürlich aus, daß man den Unterschied von den echten Zähnen gar nicht sehen kann.

Kommt unbesucht mich.

Dr. G. R. Clarke
Zahnärztlicher Spezialist.
Zimmer 1 bis 10, Dominion Trust Gebäude,
Regina, Sask.
Dame in Aufwartung. Telephon 5821.

Gänzliche Prohibition in ganz Canada vom 1. April d. J.

Sichern Sie sich jetzt schon einen entsprechenden Vorrat an Spirituosen, da die Preise mit jedem Tage steigen.

Bevor Sie aber solche bestellen, achten Sie gut darauf, wem Sie Ihr Zutrauen schenken. Wählen Sie nur eine gutbekannte, größere Firma, oder bestellen Sie direkt von einem Wholesale-Hause.

Beachten Sie freundlichst unsere Anzeige in der Nummer dieses Blattes vom 6. März oder sehen Sie nach derselben in der Ausgabe der nächsten Woche.

The Kenora Distributing Co., Limited

Die von der Dominion-Regierung in Canada lizensierte Engros-Handlung und größtes Versandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören nach allen westlichen Provinzen Canadas.

KENORA -:- ONTARIO